

(Bild: ©Fotoia – i-graphics)

Prognose 2019 – eher tiefenentspannt

Aktuelle Einschätzungen zu Marktentwicklungen und Herausforderungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer.

BRANCHENÜBERGREIFEND DICHTUNGSTECHNIK ALLGEMEIN, KLEBEN, POLYMER – Drohende Krise? – nicht im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. Minimierung erkannter Defizite? – nicht im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. Die Ergebnisse der diesjährigen Umfrage zur Markteinschätzung, an der mehr als 220 Personen teilnahmen, zeigen eine tiefe Entspannung – auch dadurch, dass sich bei einigen Themen kaum etwas bewegt. Die Einschätzungen sind wieder nach Anwendern und Herstellern bzw. Lieferanten getrennt ausgewertet.

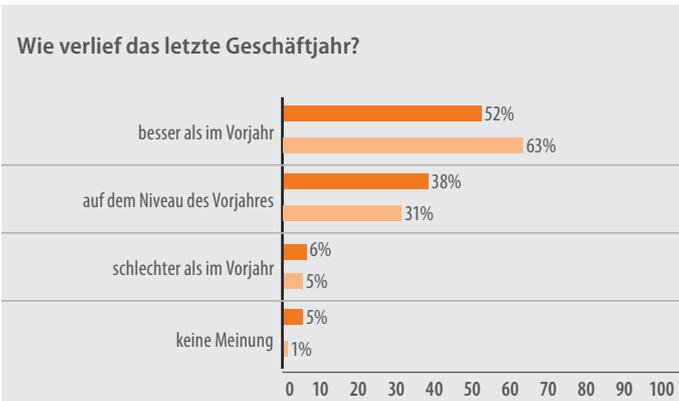


Bild 1: Das Ergebnis überrascht nicht, die Meldungen zur Hochkonjunktur beherrschten letztes Jahr die Medien. Der Bereich Dichten. Kleben. Polymer. macht hier keine Ausnahme. 63% der teilnehmenden Hersteller und 52% der Anwender hatten ein besseres Jahr als 2017 (Bild: ISGATEC GmbH)



Bild 2: Trotz der zunehmenden Warnungen vor vielen Risiken und einem Abflauen der Konjunktur ist man im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. überwiegend positiv oder gleichbleibend gestimmt – Hersteller sogar noch positiver als Anwender (Bild: ISGATEC GmbH)



Bild 3: Die meisten Befragten gehen von einem konstanten Wirtschaftswachstum bei veränderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Als weitere zentrale Einflussfaktoren werden Rohstoffknappheit und damit verbundene Preisentwicklungen sowie der Einfluss neuer gesetzlicher Bestimmungen, Normen und Verordnungen genannt (Bild: ISGATEC GmbH)

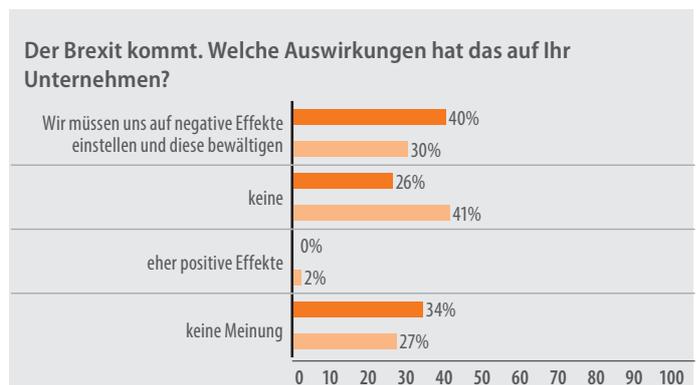


Bild 4: Der Brexit wird von den Teilnehmern relativ entspannt gesehen. Die meisten Hersteller erwarten keine Auswirkung. Bei den Anwendern überwiegt die Einschätzung, dass negative Auswirkungen zu erwarten sind, auf die man sich einstellen muss. Allerdings haben 30% der teilnehmenden Anwender und 27% der Hersteller keine Meinung zu diesem Thema – vielleicht ist das Kommende auch einfach zu abstrakt (Bild: ISGATEC GmbH)

Weitere Informationen

ISGATEC GmbH
www.isgatec.com

¹ Mehrfachnennungen möglich



(Bild: ©Fotolia – ii-graphics)

Wie schätzen Sie die Entwicklung in Europa ein?

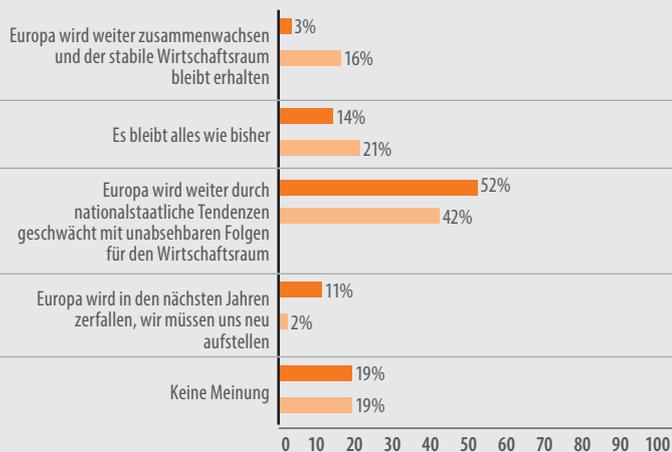


Bild 5: Die Einschätzung der europäischen Entwicklung ist eher negativ, eine Schwächung Europas durch nationalstaatliche Tendenzen sehen 52% der Anwender und 42% der Hersteller (Bild: ISGATEC GmbH)

Derzeit wird viel über die nächste kommende Wirtschaftskrise geschrieben. Was erwarten Sie? Sie wird in den nächsten 24 Monaten kommen...

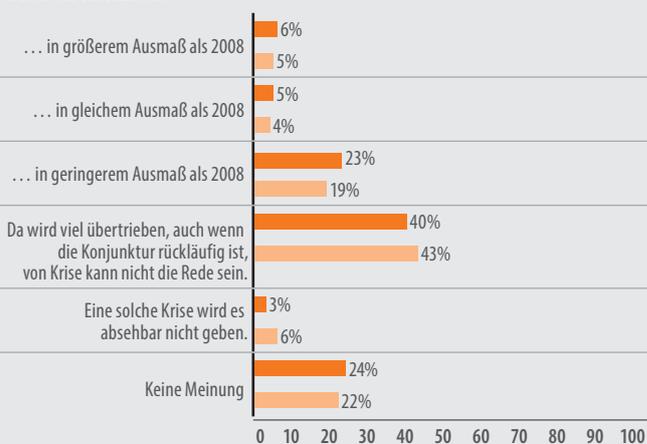


Bild 6: Hier wird der drohenden Wirtschaftskrise widersprochen und falls sie doch kommt, dann in geringerem Ausmaß als 2008. Anwender und Hersteller sind sich hier einig (Bild: ISGATEC GmbH)

Mehr Wirtschaftssanktionen und Handelskriege werden einen Einfluss auf die Entwicklung unseres Unternehmens haben?

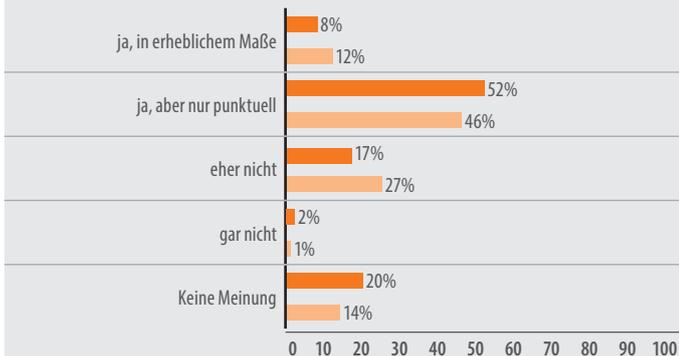


Bild 7: Auch bei aufziehenden Handelskriegen und Wirtschaftssanktionen ist man im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. mehrheitlich entspannt. Wenn, dann befürchtet man nur punktuelle Einschränkungen (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche generellen Trends haben derzeit Auswirkungen auf die Dichtungs-, Klebe- und Polymertechnik? ¹

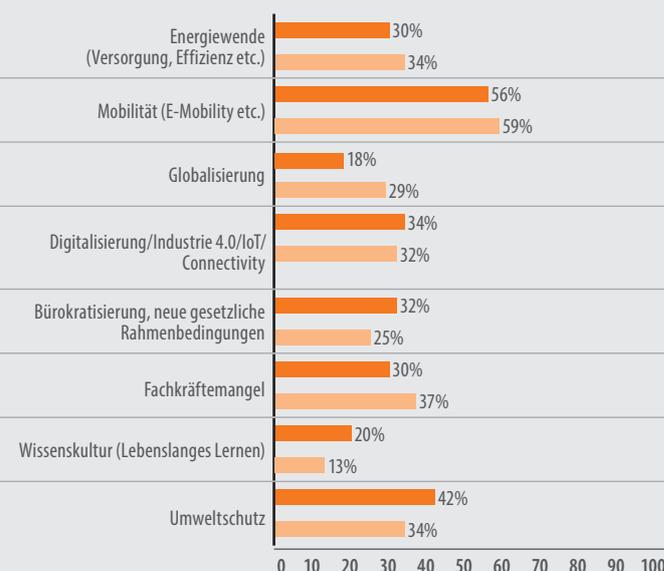


Bild 8: Wie nicht anders zu erwarten, werden die Mobilität und hier sicherlich die E-Mobilität als zentraler Trend genannt. An zweiter Stelle liegt der Umweltschutz, ein Thema, um das es in den letzten Jahren ruhiger geworden ist, das uns aber aktuell immer deutlicher ins Bewusstsein gerufen wird (Bild: ISGATEC GmbH)

¹ Mehrfachnennungen möglich



(Bild: ©Fotolia – i-graphics)

Lösungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. tragen zunehmend zur Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Systemen bei. Welchen Trends und Entwicklungen ist hier Rechnung zu tragen? ¹

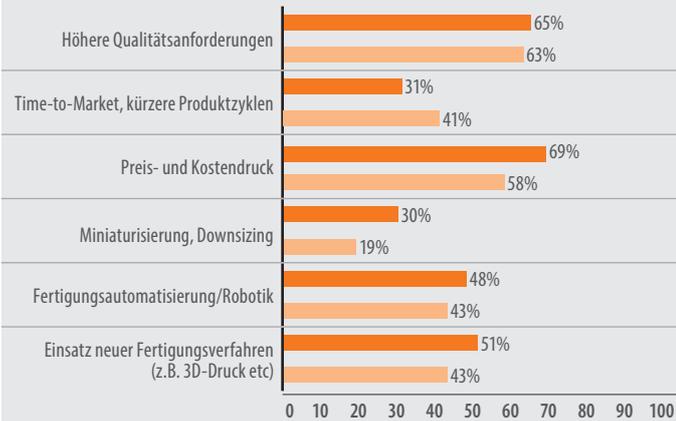


Bild 9: Auch für 2019 werden Preis- und Kostendruck, zusammen mit höheren Qualitätsanforderungen, als zentrale Kriterien für die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten genannt. Bei diesem anscheinenden Zielkonflikt können innovative Lösungen aus dem Bereich Dichten. Kleben. Polymer. helfen – allerdings nur wenn sie nicht als kostenoptimierte C-Teile oder -Lösungen betrachtet werden. Einen weiteren großen Einfluss werden – nach Meinung der Umfrageteilnehmer neue Fertigungsverfahren und die Automatisierung haben (Bild: ISGATEC GmbH)

Die Entwicklungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. sind je nach Branche sehr unterschiedlich. Welche Branchen sind derzeit der größte Treiber?

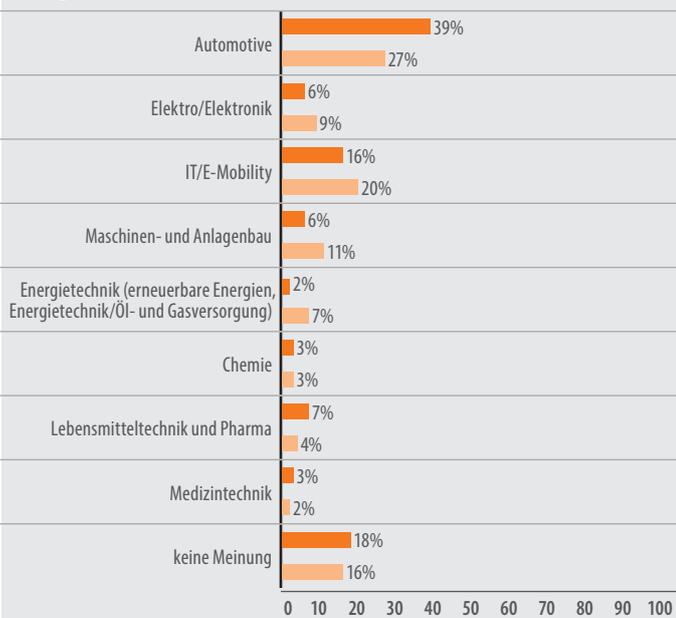


Bild 11: Nannten hier im letzten Jahr noch 68% der Anwender und 80% der Hersteller die Automobilindustrie als größten Treiber, sind dieses Jahr nur 39% bzw. 27% dieser Meinung. Da verändert sich was. Auch dass 18% der Anwender und 16% der Hersteller keine Meinung zu diesem Thema haben, kann als Signal für den Umbruch gewertet werden (Bild: ISGATEC GmbH)

Welche technischen Anforderungen sind derzeit die größten Herausforderungen für den Bereich Dichten. Kleben. Polymer.? ¹

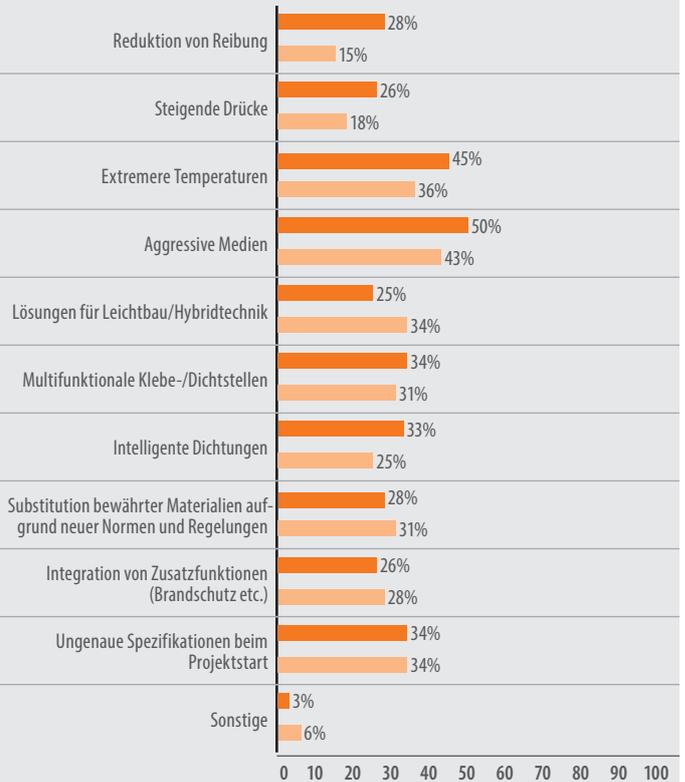


Bild 10: Extreme Temperaturen und aggressivere Medien sorgen für die größten Herausforderungen. Letztere wurden im Vergleich zum Vorjahr deutlich öfter genannt. Dass 34% ungenaue Spezifikation zum Projektstart als große Herausforderung benennen, ist definitiv zu viel und zeigt deutlich, wo für Anwender und Hersteller erhebliches Optimierungspotenzial herrscht (Bild: ISGATEC GmbH)

Das vorhandene Dichtungs-, Klebe-, Polymertechnikwissen bei Anwendern wird oft kritisch gesehen. Wie beurteilen Sie den Status quo? Das notwendige Wissen ist... ¹

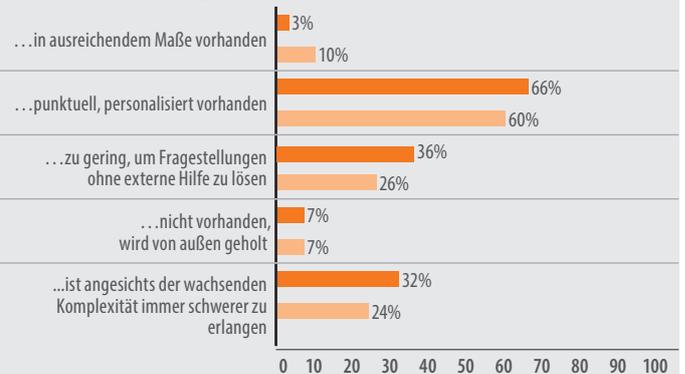


Bild 12: Beim Thema „Wissen“ scheint der Status quo die letzten Jahre wie betont. Man darf gespannt sein, wann sich der Bereich Dichten. Kleben. Polymer. angesichts der immer größeren Schere zwischen vorhandenem und benötigtem Wissen bei wachsender Komplexität der Fragestellungen bewegt (Bild: ISGATEC GmbH)



(Bild: ©Fotolia –ii-graphics)

Wie lässt sich der Wissensnotstand im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. beheben? ¹

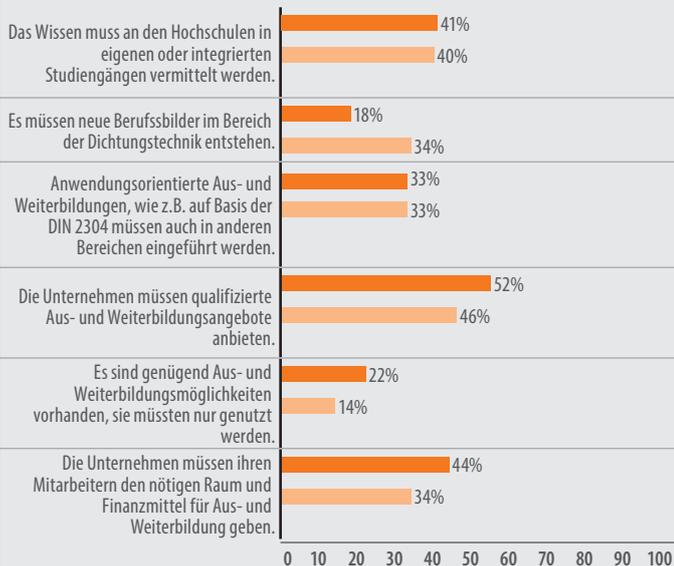


Bild 13: Hochschulen und Unternehmen sind hier nach Ansicht der Umfrageteilnehmer gleichermaßen gefordert. 44% der Anwender und 34% der Hersteller fordern, dass Unternehmen mehr Ressourcen für Aus- und Weiterbildung bereitstellen müssen. Diese Aussage passt nicht so ganz zum Bild der vorhergehenden Frage. Auch die Werte, dass nur 33% anwendungsorientierte Aus- und Weiterbildungen wie die DIN 2304 fordern und noch weniger Umfrageteilnehmer, der Meinung sind, dass neue Berufsbilder im Bereich der Dichtungstechnik entstehen müssen, sind eigentlich zu gering (Bild: ISGATEC GmbH)

Für die Lösungen im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. gibt es einen Stand der Technik. Wie schätzen Sie seine Berücksichtigung ein?

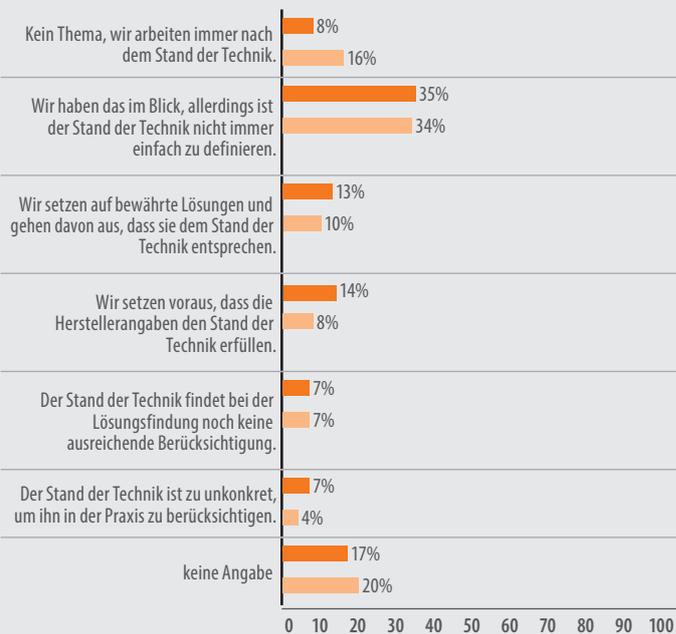


Bild 14: Der Stand der Technik – viel zitiert und oft interpretiert. Auch hier scheint Bemühen und Vertrauen vor Kennen und Umsetzen zu gehen. Es hat den Eindruck, dass anwender- und herstellenseitig mit diesem Thema zu leichtfertig umgegangen wird, denn hier geht es nicht nur um die Erfüllung einer Aufgabenstellung, sondern auch um Verantwortung für Menschen, Umwelt, Produkte, Anlagen etc. Ganz nebenbei ist die Nichtanwendung des Stand der Technik eine Ordnungswidrigkeit, die mit hohen Bußgeldern, Geld- oder Haftstrafen geahndet werden kann (Bild: ISGATEC GmbH)

 **DICHT!digital: Mehr Informationen zum Stand der Technik**

¹ Mehrfachnennungen möglich



(Bild: ©Fotolia –ii-graphics)

Verschiedenen Unternehmen fällt es schwer, mit der Entwicklung Schritt zu halten, weil die Rahmenbedingungen dies erschweren. Welchen Thesen stimmen Sie zu? Die Unternehmensentwicklung wird behindert durch ...¹

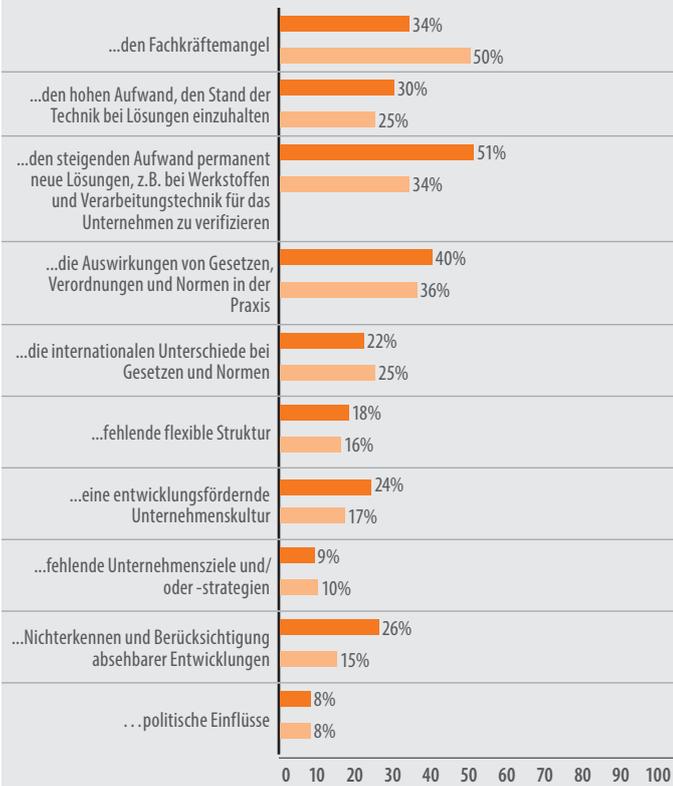


Bild 15: Der Fachkräftemangel ist für Hersteller mit 67% ein wachsendes Problem, während es bei Anwendern weiter an Bedeutung verliert. Der steigende Aufwand, permanent neue Lösungen, z.B. bei Werkstoffen und Verarbeitungstechnik für das Unternehmen zu verifizieren, wird dagegen von 51% der teilnehmenden Anwender deutlich höher eingeschätzt als von den Herstellern. Die Auswirkungen von Gesetzen, Verordnungen und Normen in der Praxis schätzen dagegen beide Seiten ähnlich hoch ein (Bild: ISGATEC GmbH)

Wenn Dichtungen und die Klebtechnik in allen Bereichen einen großen Stellenwert haben, wird dann genug geforscht?

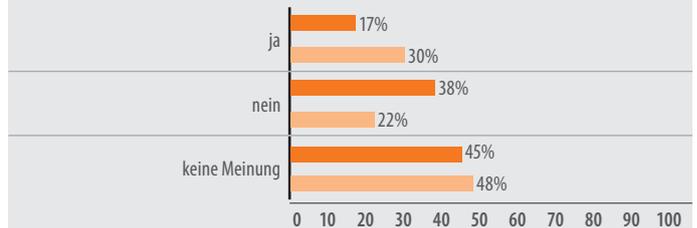


Bild 16: 45% der teilnehmenden Anwender und 48% der Hersteller haben zu diesem Thema keine Meinung. Ansonsten sagen Anwender eher nein, Hersteller eher ja – ein recht diffuses Bild. Diese Einschätzung gibt auch vor dem Hintergrund der wachsenden System- und Sicherheitsrelevanz von Dichtungen und Klebverbindungen Anlass zum Grübeln. Wir forschen kaum noch, viele wissen zu wenig, die Anforderungen steigen etc. – wo soll das hinführen? (Bild: ISGATEC GmbH)

Welchen Thesen zur Forschung im Bereich Dichten. Kleben. Polymer. stimmen Sie zu?¹

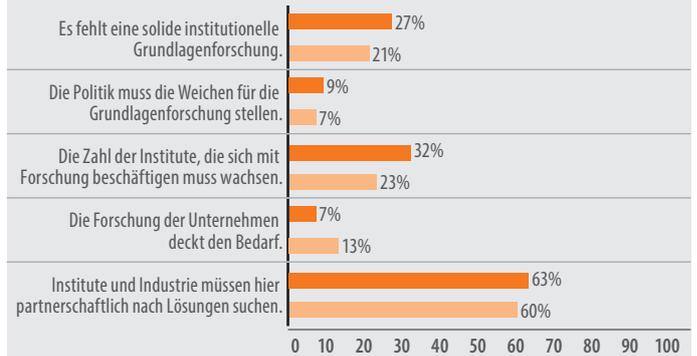


Bild 17: Hier hat sich die Einschätzung grundlegend geändert, es stehen nach Meinung der Umfrageteilnehmer weniger die Unternehmen im Fokus, hier tätig zu werden, sondern eine koordinierte Partnerschaft aus Industrie und Instituten. An eine Weichenstellung seitens der Politik glauben die wenigsten. In den freien Nennungen wurde auch kritisiert, dass die staatliche Förderung zu langsam und Konkurrenz zwischen Instituten in diesem Bereich nicht so sinnvoll sei (Bild: ISGATEC GmbH)

¹ Mehrfachnennungen möglich